



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

234. Jnnocentius IX. ein Jtaliaener/ von Bononien gebuertig.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Befümmernuß der gangen Kirchen / beschlossen hat / nemlich in dem 1591. Jahr / den 15. Octob. nach dem er mit länger regiert hat / als 10. Monat vnd 10. Tag.

N. 338.

234. Innocencius IX. ein Italiäner / von Bononien gebürtig / vorhero Antonius Fachinettus genannt / ist gleichfalls der Römischen Kirchen nur von Gott gezaigt worden. War ein Mann von grosser Tugend / vnd eben der gleichen Hoffnung in das künfftige / wann ihm Gott das Leben hette länger fristen wollen. Sonderlich aber werden an ihm sehr gerühmt sein iederman willfährige Lieb vnd Guthätigkeit / vnd dann sein verwunderliche Abstinenz oder Mäßigkeit / dann er deß Tags nur einmahl / vnd zwar erst gegen der Nacht ein Speiß zu sich genommen / die übrige Zeit wurde den Geschäften vnd Andacht geschenckt. Stirbt mit höchstem Trauren deß Römischen Volcks / vnd der gangen rechtglaubigen Christenheit / noch dasselbige 1591. Jahr in dem er erwöhlet vnd gekrönt war / den 30. Decemb. Hat regiert nit mehr dann 2. Monat.

Erwöhlet  
1591.

Ein Mann  
von grosser  
Tugend.

Ist der Kir-  
chen Gottes  
nur gezaigt  
worden.

235. Clemens VIII. ein Italiäner von Florenz gebürtig / vorhero Hippolytus Aldobrandinus genennt / wird in dem Jahr Christi 1592. den 30. Jenner erwöhlet / ein Mann eines außerlesnen Verstands vnd Geschicklichkeit / darzu sonders vil geholffen / sein außbündige verwunderliche Gedächtnuß / die alles behalten hat mögen / wie von ihm geschriben wird / was er iemahlen gelesen.

Erwöhlet /  
1592.

Sein Geschicklichkeit  
vnd verwunderliche  
Gedächtnuß.

Sein grosse Tugend aber hat sich sonderlich in dem 1600. Jahr / nemlich dem Jubel-Jahr / vor der gangen Christen-Welt / die häufig auff Rom wahlhartete / sehen lassen ; in welcher Zeit die ankommende Pilgram mit höchster Lieb vnd Freygebigkeit er selbst empfangen / wol tractieren lassen / auch in Person vilfältig zu Tisch gedient / das Handwasser auffgegossen / die Speisen auffgetragen / vnd allerhand andere Liebs-Zeichen erwisen / darunder nit das geringste gewesen / daß er auch selbst der ankommenden Frembdlingen Beichten willig vnd gern angehört / vnd offft vil Stund in dises H. Sacraments verwaltung zugebracht.

Sein grosse  
Lieb in wech-  
rendem Ju-  
bel-Jahr.

Dienet den  
Pilgramen  
selbst zu  
Tisch / gießt  
ihnen zum  
Handwas-  
schen das  
Wasser  
auf ic.

Hört selbst  
in Person  
Beicht.

G g g g 2

Wel-